Exkursion der 4a und 4c in die Nationalparkregion Hohe Tauern

Die 4a und die 4c Klasse erkundeten gemeinsam mit ihren Geographielehrern Mag. Georg Egger und Mag. Roman Kampus, sowie den BegleitlehrerInnen Mag. Barbara Horn, Mag. Christina Imp und Michael Lieb, die Region Nationalpark Hohe Tauern in 3 ereignisreichen und intensiven Tagen (12.06. – 14.06. 2017). Auf dieser Exkursion wurden vor allem physiogeographische Zusammenhänge, aber auch wirtschafsbezogene Inhalte, sowie siedlungsgeographische Aspekte und viele andere Themen des Geographie und Wirtschaftskunde Unterrichts der 3. Klasse wiederholt und vor Ort detailliert analysiert.

Bei herrlichen Bedingungen wurden verschiedene Programmpunkte zwischen Kärnten und Salzburg unternommen. Als Ausgangspunkt diente der Ort Heiligenblut. Von dort aus ging es weiter über eine der schönsten Panoramastrecken Österreichs, die Großglockner Hochalpenstraße, zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, von wo aus wir – unter den neugierigen Blicken zahlreicher wohlgenährter Murmeltiere – mit der Pasterze-Gletscherbahn und einem anschließenden Fußmarsch bis zum Rand der Pasterze, Österreichs größtem Gletscher, gelangten.

Weitere Höhepunkte der Exkursion waren der Besuch der Hochgebirgsstauseen der Kraftwerksgruppe Kaprun, das Nationalparkzentrum Mittersill, die majestätischen Krimmler

Wasserfälle, eine Wanderung durch die atemberaubende Kitzlochklamm, sowie eine überaus spannende Betriebsbesichtigung bei „Senoplast“, einem Hersteller von hochwertigen Kunststoffen in Piesendorf bei Kaprun. Als zusätzliches Highlight gab es am 3. Tag noch die Gelegenheit, mit dem „Maisiflitzer“, einer Sommerrodelbahn am Maiskogel, den Adrenalinspiegel zu heben.

Die 4a und die 4c mit ihren Begleitern vor dem Großglockner (links) und dem Pasterzengletscher.

Gastvortrag von Dr. Mantl von der Europäischen Kommission

Credit: ESA/D. Ducros

Am Montag, 22.05.2017 besuchte uns ein Absolvent des Akademischen Gymnasiums, der mittlerweile Mitarbeiter der Europäischen Kommission ist, um den Schülerinnen und Schülern im Rahmen eines Gastvortrages einen Einblick in die Arbeit der EU-Kommission in Brüssel zu gewähren. Dr. Leopold Mantl (Deputy Head of Unit - EU Satellite Navigation Programmes) brachte den Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen dabei das Galileo-Projekt, ein ziviles Satellitennavigationsprogramm, näher und erzählte bei dieser Gelegenheit auch über seinen beruflichen Werdegang.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Absolventen auch nach langer Zeit noch gerne zurück ans Akademische Gymnasium kommen und unseren Schülerinnen und Schülern einen Einblick in vielfältige und spannende Berufsfelder ermöglichen.

Exkursion der 3a und 3b ins Salzkammergut

Von 31.05. bis 02.06. 2017 verbrachten die 3a und die 3b Klasse gemeinsam mit ihren Geographielehrern Mag. Georg Egger und Mag. Roman Kampus 3 spannende und lehrreiche Tage im Salzkammergut. Im Rahmen dieser Exkursion wurden Inhalte des Geographie und Wirtschaftskunde Unterrichts der 3. Klasse aufgefrischt und vertieft.

Mit reichlich Wetterglück ausgestattet wurden zahlreiche Stationen in 2 Bundesländern besucht. Eine 3-Seen Tour (Grundlsee, Toplitzsee, Kammersee) zum Traunursprung, eine Besichtigung des Salzbergwerkes Altaussee, eine Ortsführung in Hallstatt, die Aussichtsplattform „5 Fingers“, die Dachstein-Rieseneishöhle, eine Betriebsbesichtigung bei Baumit in Bad Ischl, die Region um den Traunsee, sowie die Orte Bad Aussee und Bad Ischl standen auf dem Programm.

3a und 3b am Gmundenberg - im Hintergrund der imposante Traunstein

EXKURSION NACH SLOWENIEN

Im Rahmen des Kurses „Slowenien – von den Alpen bis zur Adria“ besuchte eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der 6. und 7. Klassen mit ihren beiden Kursleitern, Mag. Marion Spanner und Mag. Roman Kampus, unser südliches Nachbarland. Nachdem bereits im Unterricht viele Facetten Sloweniens durch Vorträge und Referate behandelt, beziehungsweise die Unternehmen Knapp AG (Lagerautomation und Lagerlogistik) und Cargo Center Graz (Güterverkehrszentrum und Handelspartner des Containerhafens Koper) besucht wurden, verbrachten wir von 1. – 4. Mai 2016 vier sehr lehrreiche Tage in Slowenien.

Die erste Station unserer Reise war das leider verregnete Maribor (Marburg), gefolgt von der Ruine des Kartäuserklosters Žiče (Seiz). Die besondere Lage, die Geschichte und die uralten Gemäuer haben uns sehr beeindruckt. Weiter ging es mit Stadterkundungen in Celje (Cilli), Kranj (Krainburg) und Skofja Loka (Bischoflack) in die wunderschöne Hauptstadt Ljubljana (Laibach). Diese konnten wir einen ganzen Tag lang aus vielen Perspektiven erleben. Von der Burg aus konnten wir die Stadt überblicken, und wir erfuhren vieles über Stadtmorphologie und Stadtplanung. Neben der Möglichkeit, die Stadt selbst zu erkunden, nahmen wir auch an einer geführten Tour inklusive Bootsfahrt auf der Ljubljanica teil.

Der dritte Tag war den besonderen Karsterscheinungen Sloweniens gewidmet.

Neben einem periodischen Karstsee (Cerkniško Jezero) haben wir die Naturbrücken von Rakov Škocja

Den Abend verbrachten wir in der malerischen Küstenstadt Piran.

Am vierten und letzten Tag ging es weiter zum Naturpark Piranske Soline (traditionelle Meersalzgewinnung mit jahrhundertealten Methoden). Abschließend besuchten wir die venezianisch geprägte Stadt Koper und nahmen an einer Führung durch deren Containerhafen teil.

„Slowenien beeindruckt mit einer Vielfalt an verschiedenen Landschaftstypen.“

- Johannes Strenger, 6C

„Das Land Slowenien ist zwar klein, aber dennoch reich an Kultur- und Naturschätzen.“

- Paul Zeyringer, 6B

„Die kulturelle und sprachliche Vielfalt ließ uns immer wieder staunen. Vom europäischen ‚Green Capital' Ljubljana bis hin zur adriatischen Küstenregion von Piran und Koper zeigten sich wunderbare Aspekte dieses Landes."

- Elias Payam, 6C

„Es ist erstaunlich, dass solch ein kleines und auf den ersten Blick unscheinbares Land, das quasi direkt vor unserer Haustür liegt, so viel zu bieten hat. Slowenien ist für mich von nun an mehr als die Pufferzone zwischen Österreich und der kroatischen Küste.“

- Viktor Mutic, 6C

Blick von der Stadtmauer Pirans auf den Sonnenuntergang © Elias Payam 6c

Blick von der Burg Socerb auf die obere Adria © Elias Payam 6c

Vielen Dank für diese interessante Exkursion!

EXKURSION DER 3.B UND 3.C NACH KÄRNTEN

Vom 11. bis 13. Mai 2015 waren die 3.B und 3.C auf Entdeckungstour in Kärnten. Diese wurde intensiv vorbereitet. Zunächst veranstalteten die Schüler und Schülerinnen eine Reisemesse, bei der sie ihre Reisevorschläge vorstellten. In weiterer Folge erarbeiteten sie selbst die Inhalte ihres Reiseführers und führten vor Ort schließlich ein Reisetagebuch.

Mit der Besichtigung der **Obir-Tropfsteinhöhlen** sowie des **Wildensteiner Wasserfalls** lag der Schwerpunkt am ersten Tag auf den Natursehenswürdigkeiten. Zum Ausklang des Tages kühlte sich die Reisegruppe im Wörthersee ab. Am zweiten Tag wurde der Fokus auf
Klagenfurt
und den
Wörthersee
gelegt. Highlights dieses Tages waren der Besuch von
Minimundus
und des
Reptilienzoos Happ
, die

Rutsche des Pyramidenkogels
und die
Schifffahrt am Wörthersee
. Der dritte Tag führte uns in den Bezirk
St. Veit an der Glan
. Neben einem Stadtrundgang in St. Veit an der Glan stand die Besichtigung der
Burg Hochosterwitz
und die Erkundung des Plattenherstellers
Fundermax
am Programm.

(Georg Egger, Monika Mitterbauer)